
Immobilienagentur O.Schick, Breitkopfstr. 85, 13409 Berlin

Oliver Schick
Breitkopfstr. 85
13409 BERLIN

Haus : 01
Mieter : 131
AZ : 01.131.01

Datum : 14.03.2020

Informationen zum Thema Corona Prävention und zur Nachbarschaftshilfe

Anbei übersenden wir Ihnen einige Informationen zum Thema Coronavirus mit der Bitte um Kenntnisnahme. Gegebenenfalls benötigen Sie nachbarschaftliche Hilfe oder möchten Ihre direkte Nachbarschaft unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund



Oliver Schick

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Abteilung Gesundheit



Themen ▶ Gesundheitschutz und Umwelt ▶ Infektionsschutz ▶ Coronavirus

Corona-Prävention in Berlin

Coronavirus: Hotline (030) 9028-2828



Bild: SenGPG

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hat seit dem 28. Januar 2020 eine Hotline geschaltet, unter der sich Berlinerinnen und Berliner, die befürchten, sich angesteckt zu haben anrufen und sich beraten lassen können.

Besetzt ist die Hotline durch Fachleute des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, der bezirklichen Gesundheitsämter und der Charité unter Federführung der Senatsverwaltung für Gesundheit.

Derzeit ist die Hotline stark frequentiert, weshalb es zu Wartezeiten kommen kann. Wir bitten Sie daher um Geduld und Verständnis.

Die Hotline ist täglich von 8:00 – 20:00 Uhr unter (030) 9028-2828 zu erreichen.

Die Senatsgesundheitsverwaltung empfiehlt in der jetzigen Lage und nach Anpassung der Kriterien durch das Robert-Koch-Institut (RKI) die Abklärung in folgenden Fällen:

- Wer innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem bestätigten Fall hatte, sollte zuhause bleiben und telefonisch das zuständige **Gesundheitsamt** kontaktieren, damit die Abklärung vorgenommen wird. Der Amtsarzt/die Amtsärztin entscheidet nach den Kriterien des RKI und der individuellen Situation des Patienten/der Patientin über das weitere Vorgehen einen möglichen Test und eine möglichen häuslichen Isolation betreffend.
- Wer innerhalb der letzten 14 Tage im **Risikogebiet** gewesen ist und Symptome (von leichter Erkältung bis Lungenentzündung) hat, sollte ebenfalls zuhause bleiben und telefonisch den Hausarzt kontaktieren. Dieser entscheidet über das weitere Vorgehen, und eine mögliche Testung auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus.
- Wer selbst innerhalb der letzten 14 Tage im **Risikogebiet** gewesen ist, sich gesund fühlt und keine Symptome an sich beobachten kann, sollte sich selbst für die nächsten 14 Tage lang beobachten und in Rücksprache mit seinem Arbeitgeber klären, ob eine Arbeit von zuhause aus möglich ist.
- Alle Kontaktaufnahmen sollten zuerst telefonisch stattfinden. Der direkte Kontakt zu anderen Personen sollte vermieden werden.

Corona-Prävention in Berlin – Fragen und Antworten

Der Rettungsdienst und die Rettungsstellen sind die richtigen Anlaufpunkte für Menschen mit schweren Symptomen. Niemand sollte sich unangekündigt in eine Rettungsstelle begeben, sondern vorher telefonisch den Verdacht auf den Coronavirus mitteilen, damit bei Transport und Ankunft vor Ort wichtige Schutzmaßnahmen getroffen werden können. Bestätigte Fälle des Coronavirus sollten den Empfehlungen des RKI entsprechend im Krankenhaus isoliert werden. Alle Berliner Krankenhäuser können Menschen mit Verdacht auf Coronavirus oder bestätigte Fälle isoliert unterbringen und behandeln.

Mehrere Berliner Krankenhäuser haben spezielle Corona-Untersuchungsstellen eingerichtet. Bitte klären Sie auch hier vorab, wann und wie Sie zur Untersuchungsstelle kommen und beachten Sie die Schutzmaßnahmen bei einer möglichen Anfahrt.

Feedback

Corona-Untersuchungsstellen Berlin



OpenStreetMap contributors

Die Untersuchungsstellen sind:

Charité Campus Virchow-Klinikum

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Interne Adresse: Mittelallee 1
Öffnungszeiten: täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr
Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

DRK Kliniken Berlin Westend

Spandauer Damm 130, Haus 10
14050 Berlin
Öffnungszeiten: ab 9.00 Uhr

Vivantes Klinikum Prenzlauer Berg

Zugang über Diesterwegstrasse
10405 Berlin Prenzlauer Berg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Vivantes Wenckebach-Klinikum

Zugang über Albrechtstraße
12099 Berlin
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Herzbergstraße 79
10365 Berlin
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr; Samstag und Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221
14089 Berlin
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr
Bitte vor Besuch bei Klinik-Hotline 36501-7222 anrufen

Die Übernahme der Kosten für den Test ist in Deutschland bundesweit einheitlich geregelt. Wenn der Arzt/die Ärztin den Test für notwendig hält, werden die Kosten für den Test (gemäß EBM Nr. 32816 59 Euro) auf den neuartigen Coronavirus vom Gesundheitsamt, bzw. den Krankenkassen übernommen. Menschen ohne deutsche Krankenversicherung müssten eine Kostenübernahme direkt mit ihrer Versicherung klären.

Feedback

- Fragen und Antworten zum Coronavirus auf der [Webseite des RKI](#) und auf der [Webseite der Charité](#)
- [Risikogebiete nach RKI-Definition](#)
- [Genauen Falldefinition des RKI](#)
- [Suchfunktion des RKI für das zuständige Gesundheitsamt](#)

Stand: 12.03.2020

Aktuelle Pressemitteilungen des Landes Berlin zum Coronavirus

- 14.03.2020 09:33 Uhr - [Coronavirus - Nachbarschaftshilfe Bohnsdorf](#)
- 13.03.2020 18:15 Uhr - [Berlins ÖPNV-Angebot bleibt erhalten – so lange wie möglich vollständig](#)
- 13.03.2020 16:50 Uhr - [Coronavirus - Bezirksbürgermeister Oliver Igel zur aktuellen Situation](#)
- 13.03.2020 16:21 Uhr - [Wegen Corona-Virus: Landeseigene Bibliotheken und alle bezirklichen Einrichtungen für Kultur und Weiterbildung sowie Seniorenfreizeitstätten schließen](#)
- 13.03.2020 16:10 Uhr - [Musikfestival Klangwelten abgesagt](#)
- 13.03.2020 15:34 Uhr - [Sitzung der BVV Mitte am 19.03.2020 abgesagt](#)
- 13.03.2020 15:13 Uhr - [Keine Veranstaltungen im FEZ bis zum Ende der Osterferien](#)
- 13.03.2020 14:38 Uhr - [Amt für Soziales Steglitz-Zehlendorf: Keine offene Sprechstunde im Rathaus Lankwitz und Schließung der bezirklichen Seniorenfreizeitstätten bis zum 19. April 2020](#)
- 13.03.2020 14:09 Uhr - [Wirtschaftssenatorin Ramona Pop zu den heute vorgestellten bundespolitischen Maßnahmen wegen Corona:](#)
- 13.03.2020 13:49 Uhr - [Einstellung der Gremienarbeit und des Sitzungsbetriebs der BVV Treptow-Köpenick bis 19.04.2020](#)

Alle Pressemitteilungen

Sprachauswahl

- [en](#) – English
- [tr](#) – Türkçe

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Abteilung Gesundheit



Oranienstraße 106
10969 Berlin

Tel.: (030) 9028-0

Fax: (030) 9028-2056

Kontakt:

- [E-Mail](mailto:infektionsschutz@SenGPG.Berlin.de)
(mailto:infektionsschutz@SenGPG.Berlin.de)

FAQ Corona

[Fragen und Antworten zum Thema Coronavirus](#)

Feedback ▲

HILFE ANBIETEN

Liebe Nachbarschaft, liebe Hausgemeinschaft,
sollten Sie zu einer der durch die derzeitige Pandemie (Coronavirus SARS CoV 2) betroffenen Risikogruppen gehören (hohes Alter, Immunschwäche oder bestimmte Grunderkrankungen) möchten wir Sie unterstützen gesund zu bleiben.

Ich kann für Sie:

- einkaufen gehen
- Besorgungen übernehmen
- mit dem Hund gehen
- oder _____

Sie können mich / uns erreichen:

Zettel in den Briefkasten mit Name: _____

Telefonisch unter _____

Nachbarschaftliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Name

Allgemeine Informationen zum Coronavirus der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) finden Sie unter www.infektionsschutz.de

Telefonisch informiert das Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon) unter Tel. 030 346 465 100

Im Krankheitsfall bitte die entsprechenden Notrufnummern wählen:

112 Rettungsdienst, für akute eventuell lebensbedrohliche Zustände

11 61 17 Ärztlicher Bereitschaftsdienst, für dringende aber nicht lebensbedrohliche Zustände



HILFE SUCHEN

Liebe Nachbarschaft, liebe Hausgemeinschaft,
ich kann oder möchte gerade meine Wohnung aufgrund der derzeitigen
Pandemie (Coronavirus SARS CoV 2) nicht verlassen.

Könnten Sie für mich:

- einkaufen gehen
- Besorgungen übernehmen
- mit dem Hund gehen
- oder _____

Sie können mich erreichen:

Zettel in den Briefkasten mit Name: _____

Telefonisch unter _____

Nachbarschaftliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Name



Verhaltensregeln

Wie kann man eine Infektion mit Erregern und dem neuen Coronavirus vermeiden?

mindestens 20 Sekunden einseifen



einseifen bis zum Handgelenk

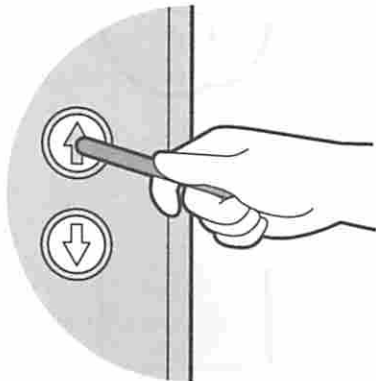
Hände waschen

Waschen Sie Ihre Hände **regelmäßig und gründlich** mit Seife und trocknen Sie sie mit einem sauberen Tuch ab. Berühren Sie mit ungewaschenen Händen keine Lebensmittel und auch nicht Mund, Nase oder Augen.



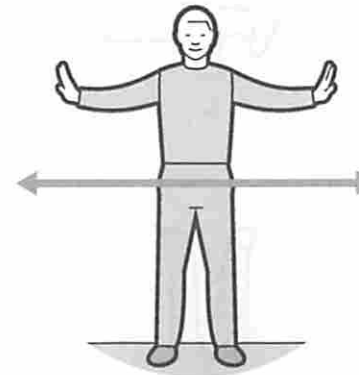
Richtig husten und niesen

Um andere zu schützen, besser **in die Ellenbeuge – und nicht die Hand – niesen**. Benutzte Papiertaschentücher direkt in einen Mülleimer mit Deckel werfen.



Aufpassen beim Anfassen

Viren können an vielen **Oberflächen** haften. Zur Sicherheit den Fahrstuhlknopf lieber mit einem Stift drücken, die Türklinke mit dem Ellenbogen betätigen oder Handschuhe tragen. Geht das nicht, empfiehlt es sich, die Hände direkt zu waschen.



mindestens 1,5 Meter
Sicherheitsabstand

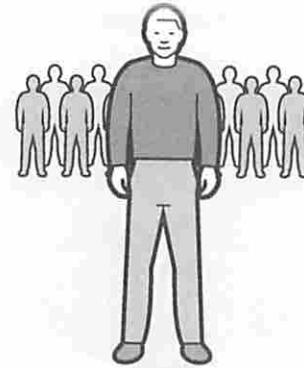
Auf Abstand gehen

Auch Infizierte, die sich gesund fühlen, können ansteckend sein. Deshalb heißt es: Abstand halten, **eineinhalb Meter sind ausreichend**.



Weniger Körperkontakt

Auf **Händeschütteln** oder **Umarmungen** zur Begrüßung besser **verzichten**.



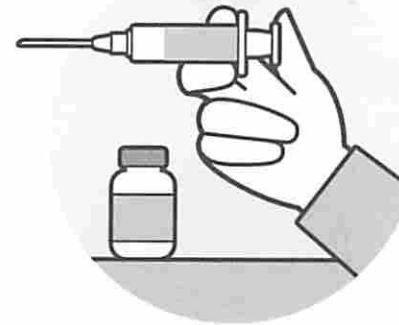
Menschenmengen eher meiden

Konzerte, Sportveranstaltungen oder Messen – vermeiden Sie lieber große Ansammlungen von Menschen.



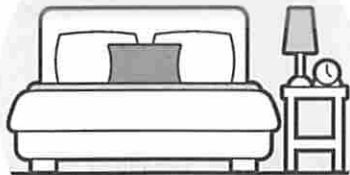
Mundschutz bringt fast nichts

Masken aus Papier verhindern keine Infektion, sie werden schnell feucht und sind kaum ein Hindernis für Viren. Nur **wer selbst infektiös ist**, kann mit einer OP-Maske **andere etwas schützen**.



Gegen Grippe impfen lassen

Schützt zwar nicht vor Sars-CoV-2, kann aber gefährliche Doppelinfektionen mit dem Corona- und dem Grippevirus verhindern. Die Impfung wird **Schwangeren, über 60-Jährigen** und **chronisch Kranken** empfohlen. Ältere und Vorerkrankte sollten sich auch gegen Pneumokokken impfen lassen.



Zu Hause bleiben

Wer sich krank fühlt und **Erkältungssymptome** hat, sollte lieber zu Hause bleiben. Um seiner selbst willen und um andere zu schützen. Bei heftigen Symptomen **rufen Sie einen Arzt an**.



Einige Vorräte kaufen

Hamsterkäufe sind nicht nötig, aber es ist sinnvoll, mit haltbaren Lebensmitteln für ein paar Tage vorzusorgen. Achten Sie darauf, dass Sie die Medikamente, die Sie brauchen, zu Hause haben und das, was kleine Kinder benötigen.

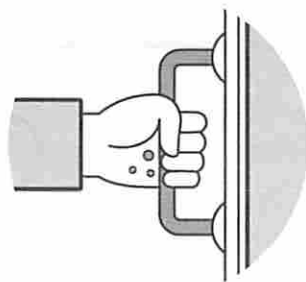
Ansteckung

Wie wird das neue Coronavirus übertragen?



Tröpfcheninfektion

Beim Niesen, Husten und auch beim Sprechen stoßen wir **mikroskopisch kleine Tröpfchen** aus. Darin können Viren sein, die sich **über die Luft** übertragen und von anderen Menschen eingeatmet werden können.



Schmierinfektion

Niest eine **infizierte Person** beispielsweise in die Hand und **fasst danach etwas an**, können sich andere hier anstecken, wenn sie hinfassen und sich anschließend an **Nase, Mund oder Augen** berühren.

Die Zeit zwischen der Infektion und dem Auftreten der ersten Symptome beträgt nach derzeitigen Daten bis zu vierzehn Tage. Oft scheint sie kürzer zu sein.

Symptome

Was sind Anzeichen für eine Coronavirus-Infektion?



Fieber oder erhöhte Temperatur



Husten oder Kratzen im Hals



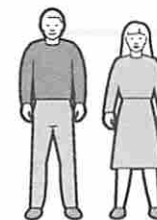
Atembeschwerden oder Atemnot



Muskel- und Kopfschmerzen

Risikogruppen

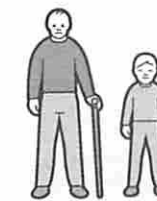
Welche Personen gefährdet das Coronavirus am stärksten?



Eher Männer als Frauen



Eher Erwachsene als Kinder



Eher Ältere als Jüngere



Eher Menschen mit Vorerkrankungen

Bin ich infiziert – was nun?

Was tun, wenn Sie glauben, sich mit Sars-CoV-2 angesteckt zu haben?



Andere schützen

Um ihre Umgebung vor möglichen Infektionen zu schützen, vermeiden Sie den Kontakt mit Menschen und bleiben Sie zunächst zu Hause.



Telefonische Beratung

Rufen Sie das zuständige Gesundheitsamt oder Ihre Hausarztpraxis an und lassen Sie sich über weitere Schritte informieren. Und setzen Sie sich nicht ins Wartezimmer.

Onlinesuche nach zuständigen

Gesundheitsämtern: <https://tools.rki.de/plztool/>

Kassenärztlicher Notdienst: 116117

(deutschlandweit, auch in der Nacht,
am Wochenende und an Feiertagen)